

Schauspiel von Henrik Ibsen

PEER GYNT

Ensemble Persona, München
Regie: Tobias Maehler – S-Miete



Do 16.11.2023, 20 Uhr

/// AUF DER SUCHE NACH DEM WAHREN ICH



„Peer, du lügst!“, so beginnt die Geschichte des Aufschneiders und Außenseiters, des Draufgängers und Egoisten Peer Gynt. Als Bauernsohn wächst er bei seiner Mutter auf, verarmt und von der Dorfgesellschaft verlacht. Er flüchtet sich in Fantasiewelten und Lügenmärchen und glaubt sich zu Höherem berufen. Auf der Dorfhochzeit entführt er die Braut und flieht in die Berge. Er kommt ins Reich der Trolle, zeugt ein Kind, lebt als Einsiedler, lässt Mutter, Kind und seine Lebensliebe Solveig zurück. Er macht sich daran, die Welt zu erobern, und lebt hundert Leben in einem: Goldgräber, Unternehmer, Pelzjäger, Sklavenhändler, Prophet, Altertumsforscher und Kaiser der Irren. Den halben Globus durchmisst er, vom kalten Norden zum glühenden Orient und zurück. Seine Lebensentwürfe sind wie die Häute einer Zwiebel: Schicht auf Schicht, aber wo ist sein Kern? Als alter Mann kehrt er heim, den Tod vor Augen, um mit sich und der Welt abzurechnen ...

Mit „Peer Gynt“ hat der norwegische Dramatiker **Henrik Ibsen** (1828–1906) einen Klassiker des modernen Theaters geschaffen, der vieles zugleich ist: szenische Weltreise, Abenteuer-geschichte, Schelmenroman, symbolisches Märchen und Protokoll einer lebenslangen Identitätssuche. 1876 in Oslo ur-aufgeführt, nimmt das Stück bereits Elemente des Expressionismus, des Surrealismus und des absurden Theaters vorweg.

Das Münchner **Ensemble Persona** hat sich für seine Inszenierung, die im Juli 2023 auf Schloss Nymphenburg Premiere feiert, einiges einfallen lassen: So kommen nicht nur Puppenspieler zum Einsatz, sondern es werden auch Motive aus der bekannten Schauspielmusik von Edvard Grieg live zu Gehör gebracht. In Fellbach hat die junge Truppe bereits 2022 mit einer lebendig-frischen Bühnenversion von Jules Vernes Romanklassiker „In 80 Tagen um die Welt“ ihre Qualität unter Beweis gestellt.